



Bundesministerium des Innern und für Heimat, 11014 Berlin

Nur per mail:

Zentrale Kontaktstelle (PoC)  
Gemeinsames Lagezentrum See  
Maritimes Sicherheitszentrum  
Am Alten Hafen 2  
27472 Cuxhaven

Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie  
Abteilung Schifffahrt  
Bernhard-Nocht-Str. 78  
20359 Hamburg

Bundespolizeipräsidium  
Heinrich-Mann-Allee 103  
14473 Potsdam

nachrichtlich:

Auswärtiges Amt  
Lagezentrum  
Werderscher Markt 1  
10117 Berlin

Bundesministerium der Verteidigung  
Referat SEII4  
Stauffenbergstraße 18  
11055 Berlin

Bundesministerium für Digitales und Verkehr  
Referat WS 24  
Robert-Schumann-Platz 1  
53175 Bonn

Alt-Moabit 140  
10557 Berlin  
Postanschrift  
11014 Berlin  
Tel +49 30 18 681-11793  
Fax +49 30 18 681-58527

bearbeitet von:  
PD Stefan Windisch

B2@bmi.bund.de  
www.bmi.bund.de

Seite 2 von 4

Generaldirektion  
Wasserstraßen und Schifffahrt, Standort Kiel  
Kiellinie 247  
24106 Kiel

Bundeskriminalamt  
Referat ST 54  
Gerhard-Boeden-Straße 2  
53340 Meckenheim

Bundesnachrichtendienst  
Chausseestraße 96  
10115 Berlin

Bundespolizeidirektion  
Bad Bramstedt  
Raaberg 6  
24576 Bad Bramstedt

Bundespolizeidirektion Bad Bramstedt  
Bundespolizei See  
Sachbereich 11S  
Lage- und Einsatzzentrale  
zgl. Kompetenzbereich Bundespolizei  
in der Bundesleitstelle See  
Am alten Hafen 2  
27472 Cuxhaven

Leitstelle Wasserschutzpolizei  
im Gemeinsamen Lagezentrum See  
des Maritimen Sicherheitszentrums  
Am Alten Hafen 2  
27472 Cuxhaven

### **Hochrisikogebiet am Horn von Afrika**

§ 5a i.V.m. § 1 Nr. 14 des Seeaufgabengesetzes  
B2-52004/74#41  
Berlin, 15. Dezember 2021  
Seite 2 von 4

## 1. Sachverhalt

Das Piraterieaufkommen in den Seegebieten um das Horn von Afrika hält sich seit geraumer Zeit gleichbleibend auf niedrigem Niveau und beschränkt sich auf ein Kerngebiet mit deutlich geringerer Ausdehnung als noch vor einigen Jahren. Vor diesem Hintergrund wird eine weitere Reduzierung des Hochrisikogebietes und die damit einhergehende Anpassung der bestehenden SOLAS-Gefährdungsstufe für deutschflagge Schiffe für die betroffene Region erneut für vertretbar gehalten.

Diese Bewertung korrespondiert mit einer Neubewertung des betroffenen Hochrisikogebietes durch mehrere maritime (Wirtschafts-) Organisationen (IMO Dokument MSC 104/8/2).

## 2. Modifizierung der festgelegten Gefahrenstufe

Vor diesem Hintergrund wird im Benehmen mit dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr für deutschflagge Schiffe ab sofort bis auf weiteres

### **die SOLAS-Gefahrenstufe 2 (zwei)**

für das Seegebiet mit folgenden Abgrenzungen festgelegt:

Vom

- Punkt A (01° 30' S an der Küste Somalias) in gerader Linie zu
- Punkt B (01° 30' S – 046° 00' E), dann in gerader Linie zu
- Punkt C (01° 00' N – 049° 30' E), dann in gerader Linie zu
- Punkt D (09° 00' N – 055° 00' E), dann in gerader Linie zu
- Punkt E (14° 20' N – 057° 30' E), dann in gerader Linie zu
- Punkt F (an der Küste des Jemen bei 053° 00' E), dann entlang der Küste des Jemen westwärts und nordwärts zu
- Punkt G (an der Küste des Jemen am Roten Meer bei 15° 00' N), dann in gerader Linie zu
- Punkt H (an der Grenze des Küstenmeeres Eritreas bei 15° 00' N), dann entlang der Grenze des Küstenmeeres Eritreas und der Grenze des Küstenmeeres Djiboutis zu
- Punkt I (an der Grenze an der Küste zwischen Djibouti und Somalia), dann entlang der Küste Somalias ostwärts und dann südwärts zu
- Punkt A.

### **3. Hinweise und Verhaltensempfehlungen**

Auf die durch BIMCO u. a. entwickelten Sicherheitsmaßnahmen/-empfehlungen zur Pirateriebekämpfung (BMP Version 5) wird hingewiesen.

### **4. Übermittlung an die Seewirtschaft**

Die zentrale Kontaktstelle (PoC) wird gebeten, den Inhalt dieses Schreibens (obige Ziffern 1 bis 3) an die hiervon betroffene Seewirtschaft weiterzuleiten.

### **5. Bekanntmachung**

Das Bundespolizeipräsidium wird gebeten, die Veröffentlichung der Information auf der Internetseite [www.bundespolizei.de](http://www.bundespolizei.de) bei den Informationen für Reedereien zu veranlassen. Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie wird gebeten, die Modifizierung der festgelegten Gefahrenstufe sowie die Hinweise und Verhaltensempfehlungen wortgleich auf seiner Internetseite sowie in der nächsten Ausgabe der „Nachrichten für Seefahrer“ NfS bekannt zu machen.

Im Auftrag

Thomas Plank